

Zusammenfassende Stellungnahme

1. Die formulierten Ziele für das Jahr 2013 wurden wie folgt erreicht:

zu Ziel 1:

Zur Definition der Qualitätsmaßstäbe für den Unterhaltungszustand von Kreisstraßen und Radwegen wird neben dem bereits vorhandenen PMS für Kreisstraßen zurzeit ein PMS für Radwege neu entwickelt.

zu Ziel 2:

Die Fortschreibung des Radwegebedarfsplanes ist weitestgehend abgeschlossen. Am 18.11.2013 wurden die ersten vier Maßnahmen beschlossen. Da zwei Gemeinden einen Tausch in der Rangfolge der von ihnen gemeldeten Vorhaben beantragten, soll in der nächsten AfK-Sitzung am 25.03.2014 über die weitere Reihenfolge beschlossen werden.

2. Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:

Arbeitsschwerpunkte neben der Fortschreibung des Radwegebedarfsplanes waren die vorbereitenden Gespräche für die Einführung eines PMS für die Zustandserfassung von Radwegen und die Unterstützung der Firma Ramböll bei der Stellenbemessung im FD 551 sowie bei der Aufgabenkritik zur Optimierung der bestehenden Aufgabenwahrnehmung im Bereich Kreisstraßen.

3. Die Fallzahlen entwickelten sich wie folgt: (u. a. Abweichung zum Vorjahr bzw. Planung, Ursachen)

Die Entwicklung der Fallzahlen entsprach im Wesentlichen der Planung. Im Bereich der Genehmigungen lag die Anzahl etwas über dem Vorjahresdurchschnitt, weil vermehrt Anträge für die Verlegung von Breitbandkabeln und den Anschluss von Biogasanlagen eingegangen sind.

Die Kosten für Straßenunterhaltung je km Kreisstraße bzw. je km Radweg enthalten noch keine Kosten für betriebliche Leistungen (z. B. Winterdienst, Grünpflege, etc.), da diese Werte aus dem Kennzahlenvergleich der NLStBV durch den GB Hannover erst zu einem späteren Zeitpunkt im Folgejahr sehr aufwändig ermittelt werden.

Im Bereich der Radwege ist die K 22 als eigenfinanzierte Investitionsmaßnahme im Haushalt enthalten, gehört aber nach neuester Definition (nur eine Schicht erneuert) zu den Unterhaltungsmaßnahmen. Dies ist hier entsprechend der neuen Regelung berechnet.

Unter Berücksichtigung der v. g. Änderungen entsprechen die Fallzahlen im Wesentlichen der Planung.

4. Abweichende Ergebnisse bei den Erträgen:

55120.331100 und 55120.332100 (Verwaltungsgebühren bzw. Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte):

Die Gebühren liegen im Vergleich zum Haushaltsansatz im Rahmen, gegenüber dem Vorjahr sind diese jedoch niedriger, weil in 2013 überwiegend die lfd. jährlichen Gebühren und nicht so viele Ablösebeträge gezahlt wurden.

55120.346100 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte):

Mehreinnahmen durch höheres Unfallaufkommen mit Beschädigung von Straßenzubehör.

55120.348000 und 55120.348100 (Erstattungen vom Bund und vom Land):

Die vom Landkreis zu zahlenden Kosten für Fahrleistungen an den Bund überschritten die zu erstattenden Lohnkosten für den Einsatz der Kreisstraßenwärter auf Bundesstraßen. Im Bereich der Bundesstraßen lagen die zu erstattenden Lohnkosten für Kreisstraßenwärter über den vom Landkreis zu zahlenden Kosten für Fahrleistungen.

55120.348400 (Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich):

Der Landkreis Diepholz hatte im Rahmen des Lohnstundenausgleichs Lohnkosten für den Einsatz von Kreisstraßenwägern des Landkreises Nienburg auf den Kreisstraßen des Landkreises Diepholz zu zahlen.

55120.501200 (Empfangene Schadensersatzleistungen u. ä.):

Im Vorjahr wurde von der Versicherung eine Bürgschaftsleistung im Rahmen einer Baumaßnahme gezahlt.

Abweichende Ergebnisse bei den Aufwendungen:

55120.421200 (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens):

Im Bereich der Unterhaltung von Kreisstraßen wurden mehrere Aufträge im Vorjahr vergeben, die jedoch erst in 2013 abgewickelt werden konnten. Die haushaltsrechtlich gebildeten Aufträge und damit auch die erforderlichen Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2013 übertragen.

55120.426100 (Fachbezogene Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung):

Mehrkosten gegenüber Vorjahr durch Anschaffung von Warnschutz-Poloshirts für Kreisstraßenwärter.

55120.445000 und 55120.445100 (Erstattung an den Bund und Erstattung an das Land):

Der an den Bund und an das Land zu zahlende Betrag für die Übernahme der Aufgaben der technischen Verwaltung der Kreisstraßen fiel 2013 gegenüber dem Vorjahr zusammen rd. 31.000 € höher aus. Die Kostensteigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Aufwand für die Fortschreibung, die Vorbereitung und die Durchführung eines PMS für Radwege und der jetzt wieder durchgehenden Wiederbesetzung der Stellen der Leiter der Meistereien. Im Vergleich mit den Grundlastpauschalen der letzten drei Jahre hat sich der Betrag gegenüber dem Vorjahr zwar erhöht, liegt aber immer noch unter dem Betrag der davor liegenden Jahre.

55120.532100 (Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden):

Aufwendungen für die Veräußerung von Teilflächen des Kreisstraßenvermögens im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren o. ä.

5. Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr:

Die Ansätze bei den lfd. Investitionsmaßnahmen, die im Haushaltsjahr 2013 nicht mehr kassenwirksam wurden, sind als Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2014 übertragen worden und stehen dort für Auszahlungen zur Verfügung. Die aus dem Vorjahr 2012 übertragenen Haushaltsreste wurden für Auszahlungen für Investitionen verwendet.

Die Bauarbeiten bei folgenden Maßnahmen konnten abgeschlossen werden:

K 3 OD Stöckse (Radweg)
K 4 Linsburg - Wenden (eigenfinanzierte Maßnahme)
K 6 OD Steimbke
K 34 Wietzen - Buchhorst (2. BA)
K 40 OD Deblinghausen
K 151 OD Hassel

Für die Restabwicklung wurden noch vorhandene Mittel als Haushaltsreste in das Folgejahr 2014 übertragen.

Folgende geplante Investitionsmaßnahmen konnten in 2013 nicht durchgeführt werden und sind zur Bauausführung in 2014 vorgesehen:

K 2 Radweg Drakenburg - Balge (Planfeststellung erst Ende August 2013 beendet, danach Vergabe im Dezember 2013)
K 3 OD Steimbke (Planfeststellung läuft noch)
K 10 OD Rehbürg (Bauausführung in 2014 vorgesehen)
K 50 Radweg Steyerberg - Sarninghausen (Vergabe im Dezember 2013)
K 139 Calle - Asendorf (Planfeststellung läuft noch)

Folgende Maßnahmen befinden sich noch im Bau:

K 22 Radwegerneuerung Diepenau - NRW (eigenfinanzierte Maßnahme)
K 24 Nordel - NRW (Vergabe August 2013)
K 38 Radweg Nendorf - Steyerberg (vorerst nur Planungsleistungen)
K 151 Bahnübergang Hassel (Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis April 2014)

Darüber hinaus befinden sich verschiedene Maßnahmen, die erst für einen Bau ab 2015 und später vorgesehen sind, in der Planungsphase.

Für alle Maßnahmen wurden die nicht kassenwirksam gewordenen Haushaltsmittel als Haushaltsreste in das Folgejahr 2014 übertragen.